

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09216796	
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt	
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt	
<b>Anschrift</b>	Otto-Harzer-Straße	
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Altfranken * 1/3; 1/4; 1/5; 1/6; 29/3; 29/4; 29/6; 29/7; 29/8; 29/9; 29/10	
<b>Bauwerksname</b>	Schlosspark Altfranken	
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Am Altfränkener Park -</i>	<i>652/9; 652/10*Gorbitz</i>

### Kurzcharakteristik

Gutspark und bauliche Reste der alten neogotischen Schlossanlage von Graf Luckner, wie zwei Pfeiler mit Löwenfiguren, einem quadratischen Torturm, vier runden Mauertürmen, umlaufender, aber nicht mehr vollständig erhaltener Einfriedungsmauer aus Bruchstein, Gitterfeldern, einem Keller usw.; trotz des fragmentarischen Charakters bemerkenswertes landschaftsprägendes Areal, als Werk Max Bertrams von gartenkünstlerischer Bedeutung, zudem erinnern die erhaltenen Baulichkeiten an eine der bemerkenswertesten sächsischen Schlossanlagen des 19. Jahrhunderts und an die Person des Grafen Luckner und sind somit von geschichtlichem, insbesondere personengeschichtlichem Wert

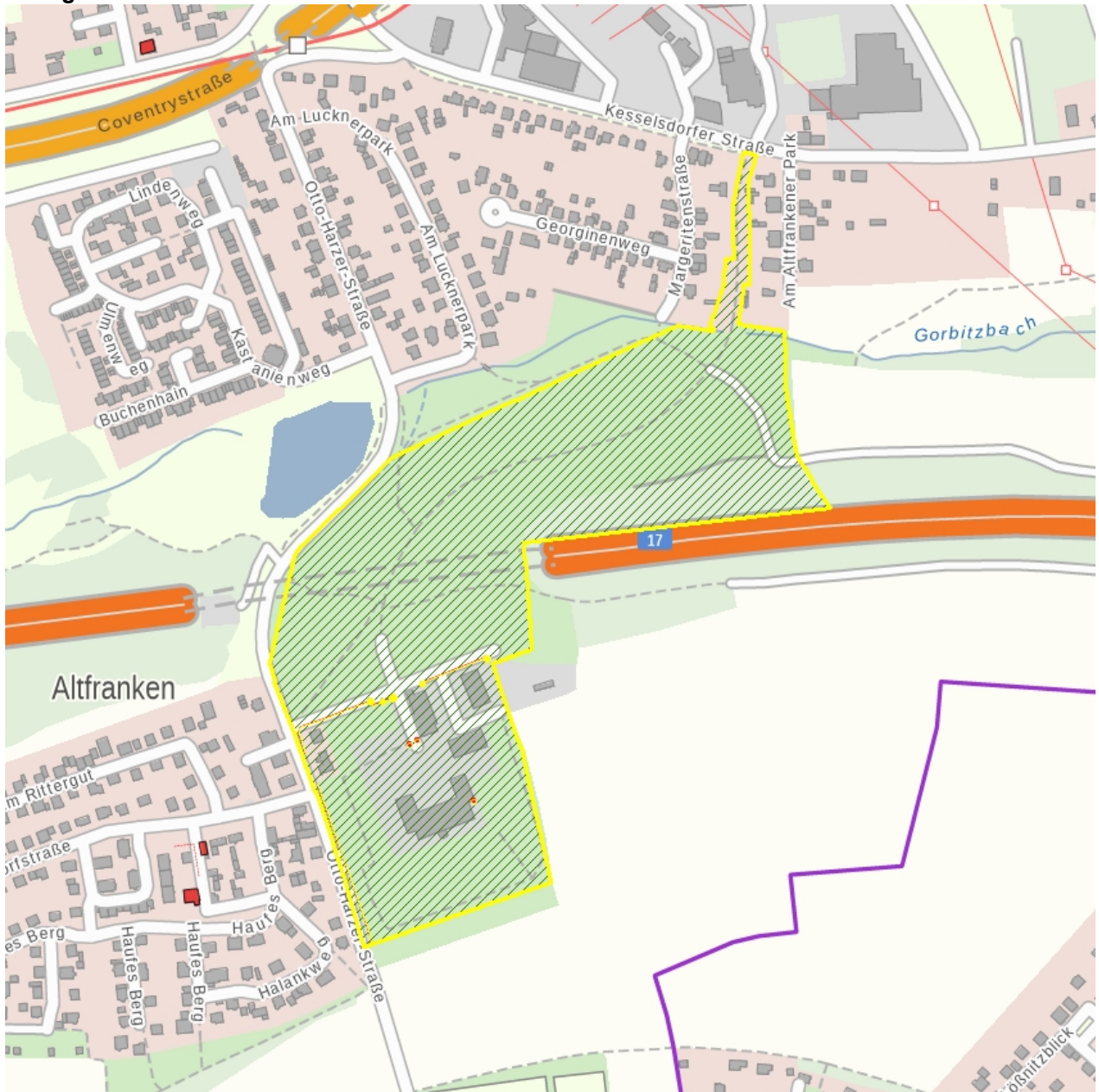
**Datierung** 1850-1852 (Gutspark); nach 1871 (Einfriedung)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09216796 A</b>
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Epple, Silke
Beschreibung	Gutspark entlang der Hauptzufahrt; Blick von Südwesten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09216796
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	Am Altfränkener Park -
<b>Gem. * Fl.-stck. * Flur</b>	Gorbitz * 652/9; 652/10
<b>Bauwerksname</b>	Schlosspark Altfranken
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	Am Altfränkener Park - 652/9; 652/10*Gorbitz
<b>Kurzcharakteristik</b>	

Gutspark und bauliche Reste der alten neogotischen Schlossanlage von Graf Luckner, wie zwei Pfeiler mit Löwenfiguren, einem quadratischen Torturm, vier runden Mauertürmen, umlaufender, aber nicht mehr vollständig erhaltener Einfriedungsmauer aus Bruchstein, Gitterfeldern, einem Keller usw.; trotz des fragmentarischen Charakters bemerkenswertes landschaftsprägendes Areal, als Werk Max Bertrams von gartenkünstlerischer Bedeutung, zudem erinnern die erhaltenen Baulichkeiten an eine der bemerkenswertesten sächsischen Schlossanlagen des 19. Jahrhunderts und an die Person des Grafen Luckner und sind somit von geschichtlichem, insbesondere personengeschichtlichem Wert

**Datierung** 1850-1852 (Gutspark); nach 1871 (Einfriedung)

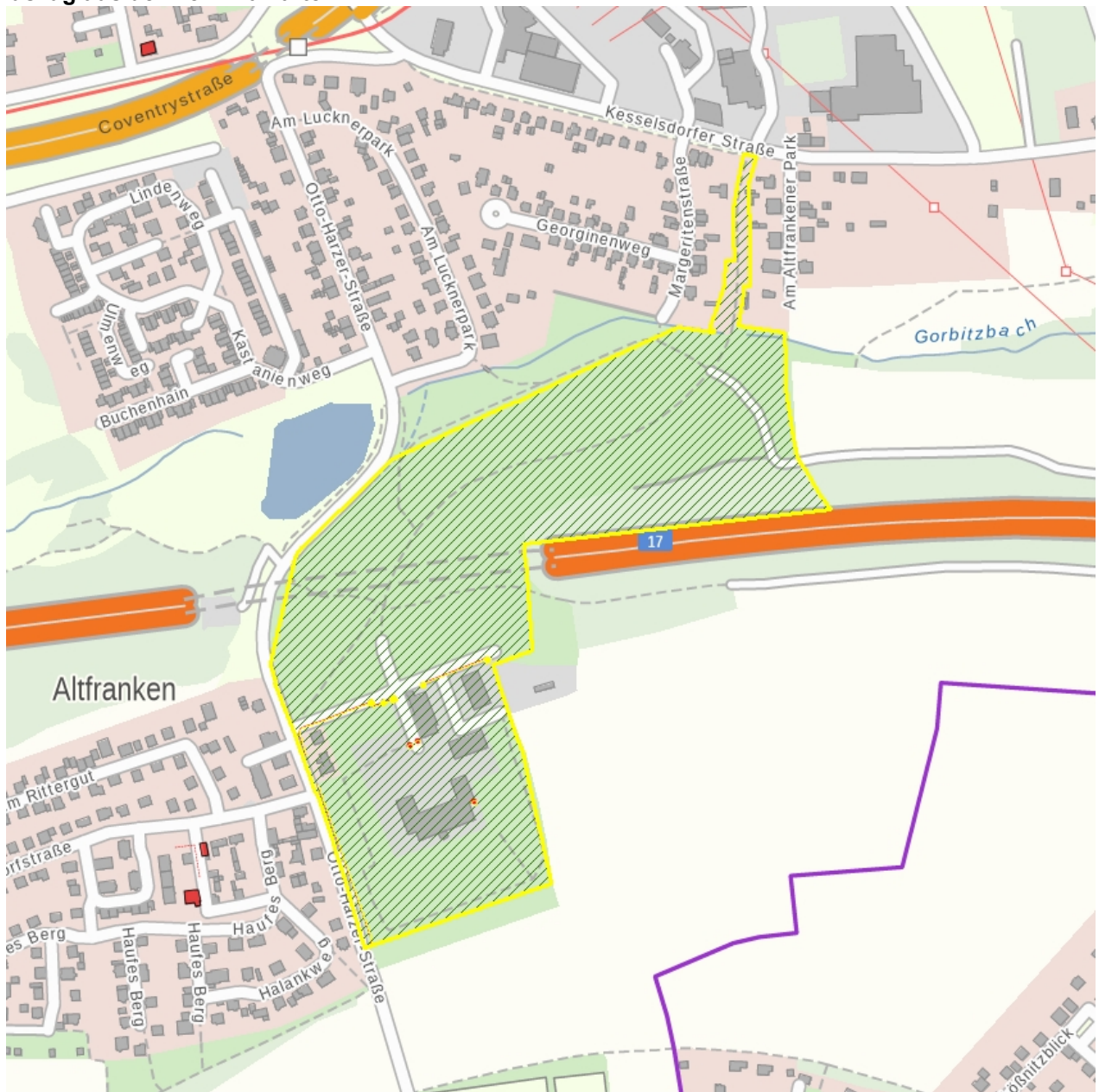
**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09216796 A**  
2017  
Epple, Silke  
Gutspark entlang der Hauptzufahrt; Blick von Südwesten

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

